

01 / 2006 Quartalsbericht

Januar bis März

Umsatz im ersten Quartal mit 855,5 Mio. € um 8% erhöht

Operatives Ergebnis (EBIT I) steigt um 14% auf 113,1 Mio. €

Bereinigtes Ergebnis je Aktie erreicht 1,73 €/Aktie (+21%)

K+S unterzeichnet Kaufvertrag für chilenischen Salzhersteller SPL

Ausblick für das Gesamtjahr 2006 günstig



Wachstum erleben.

Eckdaten der Geschäftsentwicklung

Kennzahlen (IFRS)	Januar - März (Q1)		
	2006	2005	%
Angaben in Mio. €			
Umsatz	855,5	795,1	+ 7,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	143,1	131,2	+ 9,1
EBITDA-Marge in %	16,7	16,5	
Operatives Ergebnis (EBIT I)	113,1	99,4	+ 13,8
Operative EBIT-Marge in %	13,2	12,5	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	164,8	148,0	+ 11,4
Ergebnis vor Steuern	158,9	144,0	+ 10,3
Ergebnis vor Steuern, bereinigt ¹⁾	107,2	95,4	+ 12,4
Konzernergebnis nach Steuern	103,8	91,3	+ 13,7
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ¹⁾	71,2	60,7	+ 17,3
Brutto-Cashflow	114,0	108,2	+ 5,4
Geld und Geldanlagen per 31.03.	187,7	124,4	+ 50,9
Investitionen ²⁾	15,8	13,3	+ 18,8
Abschreibungen ²⁾	30,0	31,8	- 5,7
Ergebnis je Aktie, bereinigt ³⁾ (€)	1,73	1,43	+ 21,0
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	2,77	2,55	+ 8,6
Buchwert je Aktie per 31.03., bereinigt ³⁾ (€)	23,88	22,05	+ 8,3
Gesamtanzahl Aktien per 31.03. (Mio.)	41,25	42,50	- 2,9
Ausstehende Aktien per 31.03. (Mio.) ³⁾	41,13	42,44	- 3,1
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) ⁴⁾	41,20	42,48	- 3,0
Mitarbeiter per 31.03. (Anzahl) ⁵⁾	10.979	11.048	- 0,6
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) ⁵⁾	10.977	11.077	- 0,9
Personalaufwand	167,3	167,3	+ 0,0
Schlusskurs (XETRA) am 31.03. (€)	66,60	43,62	+ 52,7
Marktkapitalisierung am 31.03.	2.739,3	1.851,2	+ 48,0
Enterprise Value am 31.03.	3.047,4	2.267,8	+ 34,4

- 1) Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.
- 2) In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.
- 3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.
- 4) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.
- 5) Belegschaft insgesamt inklusive befristet Beschäftigter (ohne Studenten und Praktikanten), gemessen in Vollzeitäquivalenten (FTE).

Lagebericht

Abweichung in Mio. €	Q1/06
Umsatz	855,5
Umsatzveränderung	+ 60,4
- Menge/Struktur	+ 13,1
- Preis/Preisstellung	+ 34,1
- Währung	+ 13,2
- Konsolidierung	+ 0,0

Umsatz steigt im ersten Quartal um 8%

Der Umsatz des ersten Quartals übertraf mit 855,5 Mio. € den Vorjahreswert um 60,4 Mio. € bzw. 8%; der Anstieg ist neben Währungs- und Mengeneffekten vor allem auf Preiseffekte zurückzuführen. Der Geschäftsbereich Salz konnte den Umsatz dank der außergewöhnlich starken winterlichen Witterung im ersten Quartal trotz des sehr guten Vorjahresquartals nochmals ausweiten. Auch die Geschäftsbereiche Kali- und Magnesiumprodukte, fertiva sowie Entsorgung und Recycling verzeichneten signifikante Umsatzzuwächse.

Im ersten Quartal wurden mit 694,8 Mio. € mehr als 80% des Konzernumsatzes in Europa erzielt. Mit 39% entfiel erneut der größte Umsatzanteil auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte.

Operatives Ergebnis wächst im ersten Quartal um 14%

Das operative Ergebnis (EBIT I) ist frei von zahlungsunwirksamen Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarsicherung eingesetzten Devisenoptionen und beinhaltet lediglich den aus der Kurssicherung in der abgelaufenen Berichtsperiode tatsächlich erzielten Währungserfolg. Wir sind überzeugt, dass das operative Ergebnis (EBIT I) die operative Ertragsstärke der K+S Gruppe besser abbildet als das Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II).

Beim operativen Ergebnis (EBIT I) erwirtschafteten wir im ersten Quartal 2006 eine Steigerung um 13,7 Mio. € bzw. 14% auf 113,1 Mio. €. Der Geschäftsbereich Salz erzielte mit 47,5 Mio. € nicht nur den größten Anteil, sondern auch den größten absoluten Zuwachs (+8,6 Mio. € bzw. 22%).

Marktwerte der Kurssicherungsgeschäfte im ersten Quartal deutlich positiv

Nach IFRS müssen die Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarkurssicherung eingesetzten Bandbreitenoptionen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Während der zahlungswirksame Währungserfolg aus bereits ausgeübten Optionen in das operative Ergebnis (EBIT I) einfließt, weisen wir die nicht zahlungswirksamen Marktwertveränderungen der noch ausstehenden Optionen als Überleitung zum EBIT II aus. Die bis zum Fälligkeitstermin dieser Optionen auftretenden Marktwertveränderungen sind für den operativen Erfolg von K+S nicht relevant. Durch aktives Währungsmanagement, ggf. auch unter Inkaufnahme zusätzlicher Prämienzahlungen für die Anpassung der Bandbreiten, können wir sicherstellen, dass eine Kurssicherung grundsätzlich bis zum Ausübungstag erhalten bleibt.

Im ersten Quartal 2006 ist das Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II) um 16,8 Mio. € auf 164,8 Mio. € gestiegen; die Ergebnisverbesserung im EBIT I wurde durch die im Vergleich zum Vorjahresquartal positive Entwicklung der Marktwerte noch verstärkt. Die Höhe der Marktwerte am Abschlussstichtag ist u.a. von Faktoren wie dem USD/EUR-Kassakurs, der Volatilität des Wechselkurses und den Laufzeiten der Optionen abhängig.

Finanzergebnis im ersten Quartal schwächer

Das Finanzergebnis betrug im ersten Quartal -5,9 Mio. € und liegt 1,9 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums; hierfür waren niedrigere Erträge bei Wertpapieranlagen sowie niedrigere Zinserträge ausschlaggebend. Nach IFRS wird im Finanzergebnis neben dem Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen (Q1/2006: -2,3 Mio. €) auch der Zinsaufwand für die sonstigen langfristigen Rückstellungen, im Wesentlichen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen (Q1/2006: -3,5 Mio. €), ausgewiesen; beide sind nicht zahlungswirksam. Weitere Angaben hierzu finden Sie im Anhang.

Bereinigte Ergebnisse vor und nach Steuern deutlich gestiegen

Aufgrund der begrenzten wirtschaftlichen Aussagekraft sowie der hohen Schwankungsbreite der Marktwerte unserer Devisenoptionengeschäfte weisen wir zusätzlich ein um diese Effekte bereinigtes Ergebnis vor Steuern sowie ein solches nach Steuern aus. Letzteres berücksichtigt damit auch die Auswirkungen der Marktwertveränderungen auf die latenten Steuern.

Das bereinigte Ergebnis vor Steuern erreichte im ersten Quartal 107,2 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Zuwachs von 11,8 Mio. € bzw. 12%. Nach IFRS erfolgt trotz der Geltendmachung steuerlicher Verlustvorträge ein fiktiver Ausweis von latenten Ertragsteuern, d.h. zahlungsunwirksamen Steuern. Im ersten Quartal waren von den insgesamt 55,1 Mio. € (Q1/2005: 52,7 Mio. €) Ertragsteuern 30,2 Mio. € (Q1/2005: 34,0 Mio. €) latent, d.h. nicht zahlungswirksam. Weitere Angaben zur Ertragsteuerbelastung finden Sie im Anhang. Das um den Effekt der Marktwertveränderungen bereinigte Konzernergebnis nach Steuern betrug im ersten Quartal 71,2 Mio. €; dies ist ein deutlicher Anstieg um 10,5 Mio. € bzw. 17%.

Bereinigtes Ergebnis je Aktie im ersten Quartal plus 21%

Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei 1,73 € je Aktie und übertraf damit das Vorjahresniveau um 30 Cent bzw. 21%. Die Ermittlung basierte infolge des im vierten Quartal 2005 abgeschlossenen Aktienrückkaufs und der anschließend eingezogenen Aktien auf einer reduzierten Aktienanzahl von durchschnittlich 41,2 Mio. Stückaktien.

Zum 31. März 2006 hielten wir im Rahmen unseres Mitarbeiterbeteiligungsprogramms vorübergehend 120.000 eigene Aktien im Bestand; die Gesamtanzahl der ausstehenden Aktien der K+S Gruppe belief sich damit Ende März auf 41,13 Mio. Stückaktien.

Cashflow im ersten Quartal deutlich positiv

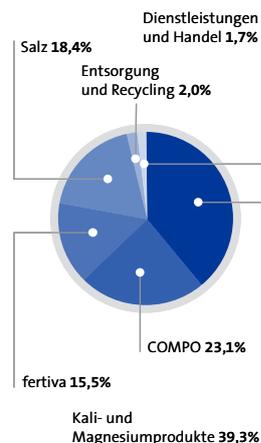
Der Brutto-Cashflow lag im ersten Quartal mit 114,0 Mio. € um gut 5% über dem Wert des Vorjahres (Q1/2005: 108,2 Mio. €). Das gestiegene operative Ergebnis konnte höhere Ertragsteuerzahlungen deutlich überkompensieren. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte im ersten Quartal 31,7 Mio. € und verbesserte sich damit um 97,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahresniveau. Ein deutlich niedrigeres Working Capital infolge einer geringeren Zunahme von Forderungen sowie deutlich niedrigerer Prämienzahlungen für Devisenoptionengeschäfte waren hierfür maßgebend. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war im ersten Quartal trotz gesteigener Auszahlungen für Sachanlagevermögen aufgrund höherer Erlöse aus Wertpapierverkäufen ausnahmsweise positiv.

Infolge der guten operativen Entwicklung, der deutlichen Reduzierung des Working Capital sowie des Sondereffekts bei Wertpapierverkäufen hat sich der freie Cashflow im ersten Quartal mit 39,5 Mio. € nach -70,6 Mio. € im Vorjahr stark verbessert. Der Bestand an Geld und Geldanlagen betrug zum 31. März 2006 insgesamt 187,7 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 63,3 Mio. €.

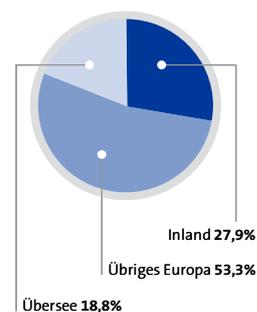
Investitionen um knapp 20% gestiegen

Im ersten Quartal haben wir 15,8 Mio. € investiert und lagen damit um 2,5 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahreswert. Der Anstieg ist in erster Linie auf Überhänge aus dem Vorjahr von insgesamt rund 20 Mio. € zurückzuführen. Der Hauptanteil der Investitionen entfiel auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte; insbesondere Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in die untertägige Infrastruktur sowie der erfolgreiche Abschluss einer Haldenerweiterung standen im Vordergrund.

Umsätze je Geschäftsbereich
Jan. - März 2006



Umsätze nach Regionen
Jan. - März 2006



Lagebericht

Für das Jahr 2006 rechnen wir einschließlich der Investitionsüberhänge und noch ohne Berücksichtigung der Sociedad Punta de Lobos (SPL) mit einem Investitionsvolumen von rund 150 Mio. €; davon werden voraussichtlich rund drei Viertel für Ersatz und Produktionssicherung ausgegeben werden. Die Höhe der Abschreibungen erwarten wir ebenfalls ohne Einbeziehung der SPL bei etwa 130 Mio. €.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im ersten Quartal mit 3,1 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Für das Jahr 2006 erwarten wir Kosten für F&E von rund 13 Mio. €.

Personalzahl etwas niedriger

Am 31. März 2006 waren in der K+S Gruppe insgesamt 10.979 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr (11.048 Mitarbeiter) hat sich die Anzahl damit leicht verringert. Am Jahresende 2006 sollte die Zahl der Mitarbeiter ohne Berücksichtigung der Belegschaft der SPL auf dem derzeitigen Niveau liegen. Die Zahl der Auszubildenden belief sich am 31. März 2006 auf 474.

Im ersten Quartal betrug der Personalaufwand 167,3 Mio. € und erreichte damit exakt das Vorjahresniveau. Für das Jahr 2006 rechnen wir – ohne Berücksichtigung des Personalaufwands der SPL – mit einer moderaten prozentualen Erhöhung des Personalaufwands.

Nachtragsbericht

K+S hat am 22. April 2006 den Vertrag über den Kauf des chilenischen Salzherstellers Sociedad Punta de Lobos S.A. (SPL) unterzeichnet. Ausgehend von einem schuldenfreien Unternehmenswert von 480 Mio. US\$ wird K+S 99,3% der Anteile an SPL für einen Kaufpreis von 477 Mio. US\$ (knapp 390 Mio. €) übernehmen. SPL ist der größte südamerikanische Salzproduzent und erzielte 2005 bei einem Umsatz von rund 350 Mio. US\$ ein operatives Ergebnis von über 48 Mio. US\$.

Die Übertragung des Geschäfts soll mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Mai 2006 erfolgen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden wird das Closing, d.h. die Übertragung der Anteile sowie die Kaufpreiszahlung, noch im 2. Quartal 2006 erwartet. Bereits im Jahr 2006 sollte sich der Erwerb der SPL positiv auf das Ergebnis je Aktie der K+S Gruppe auswirken.

Ausblick weiterhin günstig

Das erste Quartal ist viel versprechend verlaufen; das strategisch vernetzte Portfolio der K+S Gruppe hat deutliche Kostensteigerungen, insbesondere bei Energie, die sich nachgelagert auch in Form höherer Fracht- und Rohstoffkosten niederschlagen, gut verkraftet und das Ergebnis sogar noch ausbauen können. Trotz dieser erschwerten Rahmenbedingungen gehen wir für die kommenden drei Quartale davon aus, die positive Entwicklung fortsetzen zu können.

Ohne Berücksichtigung der voraussichtlich im dritten Quartal einzubeziehenden SPL erwarten wir beim Umsatz in diesem Jahr rund 2,9 Mrd. €. Das operative Ergebnis sollte sich ebenfalls weiter verbessern können. Voraussetzung hierfür ist, dass die US-Dollarkursentwicklung keine erheblichen Nachsicherungen erfordert, sich die weltweite Nachfrage nach Kalidüngemitteln in der zweiten Jahreshälfte nach einem verhaltenen Start stabilisiert, die weiteren Effizienzsteigerungsmaßnahmen in den Geschäftsbereichen Kali- und Magnesiumprodukte sowie COMPO wie geplant umgesetzt werden können und dass der Auftausatzabsatz im vierten Quartal unserem langjährigen Mittel entspricht.

Der Vorstand, 3. Mai 2006

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Kali- und Magnesiumprodukte	Januar - März (Q1)		
Angaben in Mio. €	2006	2005	%
Umsatz	336,0	312,2	+ 7,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	61,5	57,6	+ 6,8
Operatives Ergebnis (EBIT I)	42,1	36,7	+ 14,7
Operative EBIT-Marge in %	12,5	11,8	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	93,0	84,8	+ 9,7
Investitionen	11,1	8,9	+ 24,7
Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl)	7.461	7.538	- 1,0

Das erste Quartal 2006 war weltweit von einer eher zurückhaltenden Nachfrage nach Kalidüngemitteln geprägt. Die langwierigen und noch nicht abgeschlossenen Preisverhandlungen in dem wichtigen Exportmarkt China führten zu einer gewissen Verunsicherung in Teilen der Überseemärkte. Die daraufhin von einigen Produzenten vorgenommenen Produktionsanpassungen haben das Preisniveau jedoch stabilisiert. Gegen Ende des ersten Quartals gab es erste Anzeichen für eine Belebung der Kalinachfrage in Südostasien und Lateinamerika.

Im ersten Quartal 2006 ist der Umsatz um knapp 8% auf 336,0 Mio. € gestiegen. Der Zuwachs ist überwiegend auf Preisanhebungen sowie einen stärkeren US-Dollar zurückzuführen. Bei Kaliumchlorid ist der Umsatz mit 155,0 Mio. € um 4% gestiegen; hier konnte ein Absatzzugang durch höhere Erlöse mehr als ausgeglichen werden. Der mit Düngemittelspezialitäten erwirtschaftete Umsatz betrug 132,8 Mio. € und hat damit preis- und währungsbedingt am stärksten zugelegt; insbesondere die positive Mengen- und Erlösentwicklung bei Kaliumsulfat ist hier hervorzuheben. Bei Industrieprodukten haben wir den Umsatz (48,3 Mio. €) vor allem preisbedingt gegenüber dem Vorjahresquartal um 16% ausgeweitet.

Das operative Ergebnis erreichte im ersten Quartal 42,1 Mio. € und ist damit um knapp 15% gestiegen. Höhere Durchschnittserlöse waren trotz stark gestiegener Energiekosten für das Ergebniswachstum maßgeblich.

Für das Jahr 2006 erwarten wir im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte vornehmlich aufgrund von in diesem Jahr wirksam werdenden Preiseffekten einen Umsatzanstieg. Auch das operative Ergebnis sollte in diesem Jahr trotz starker Energiekostensteigerungen infolge höherer Durchschnittspreise sowie einer voraussichtlich günstigeren US-Dollarsicherung zulegen.

COMPO	Januar - März (Q1)		
Angaben in Mio. €	2006	2005	%
Umsatz	197,7	199,2	- 0,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	18,7	21,0	- 11,0
Operatives Ergebnis (EBIT I)	16,3	18,3	- 10,9
Operative EBIT-Marge in %	8,2	9,2	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	17,2	18,7	- 8,0
Investitionen	1,9	1,2	+ 58,3
Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl)	1.295	1.320	- 1,9

Das Consumergeschäft litt im ersten Quartal unter dem außergewöhnlich langen und kalten Winter. Daher fand bisher nur ein geringer Bestandsabbau beim Handel statt. Auch das Profigeschäft war von einer verhaltenen Nachfrage aufgrund der Witterung sowie der infolge gestiegener Rohstoffkosten höheren Preise für Düngemittel belastet.

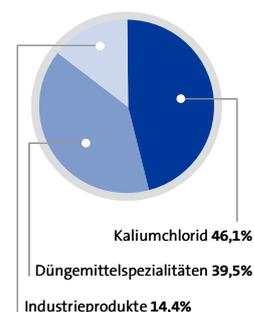
Im ersten Quartal sank der Umsatz um 1% auf 197,7 Mio. €; Preiserhöhungen haben Mengenrückgänge fast vollständig ausgeglichen. Im Consumerbereich stieg der Umsatz um 4% auf 75,2 Mio. €; dies ist allerdings auf eine geringfügig veränderte Abgrenzung zwischen dem Profi-/Industrie- sowie dem Consumerbereich zurückzuführen. Um diesen Effekt bereinigt wäre der Umsatz im Consumerbereich aufgrund des langen Winters mengenbedingt um rund 7% gesunken. Der Umsatz des Profigeschäfts ist um 3,5% auf rund 122,5 Mio. € zurückgegangen. Bereinigt um den Abgrenzungseffekt wäre ein Umsatzplus von rund 4% erzielt worden; leichte Absatzzugänge in Europa wurden durch höhere Preise mehr als ausgeglichen.

Das operative Ergebnis betrug im ersten Quartal 16,3 Mio. € (-2,0 Mio. €). Dies ist auf niedrigere Umsätze in margenstärkeren Bereichen bei einem insgesamt nahezu unveränderten Kostenniveau zurückzuführen.

Trotz des bislang verhaltenen Starts der Frühjahrssaison erwarten wir im Jahr 2006 einen leichten Umsatzanstieg. Im Consumersegment sollte es zu einer Erholung in den Kernmärkten Europas kommen, und der Umsatz im Profibereich wächst erfreulich über Spezialdüngemittel außerhalb Europas. Unter der Annahme eines im Vergleich zum Vorjahr gleich bleibenden Ammoniakpreises sollte das operative Ergebnis ebenfalls ansteigen. Die bereits im vergangenen Jahr eingeleiteten Effizienzsteigerungsmaßnahmen werden hierzu maßgeblich beitragen.

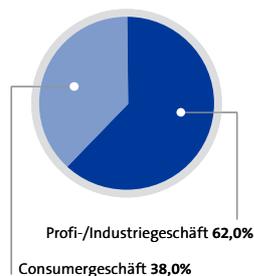
Abweichung in Mio. €	Q1/06
Umsatz	336,0
Umsatzveränderung	+ 23,8
- Kaliumchlorid	+ 6,2
- Düngemittelspezialitäten	+ 11,0
- Industrieprodukte	+ 6,6

Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - März 2006



Abweichung in Mio. €	Q1/06
Umsatz	197,7
Umsatzveränderung	- 1,5
- Consumergeschäft	+ 2,9
- Profi-/Industriegeschäft	- 4,4

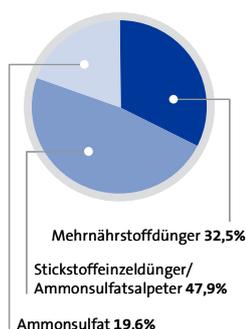
Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - März 2006



Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Abweichung in Mio. €	Q1/06
Umsatz	132,2
Umsatzveränderung	+ 11,8
- Mehrnährstoffdünger	+ 9,3
- Stickstoffeinzeldünger/ Ammonsulfatsalpeter	+ 6,0
- Ammonsulfat	- 3,5

Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - März 2006



fertiva	Januar - März (Q1)		
Angaben in Mio. €	2006	2005	%
Umsatz	132,2	120,4	+ 9,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3,9	7,1	- 45,1
Operatives Ergebnis (EBIT I)	3,8	5,4	- 29,6
Operative EBIT-Marge in %	2,9	4,5	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	3,8	5,4	- 29,6
Investitionen	0,0	0,2	- 100,0
Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl)	61	55	+ 10,9

Im ersten Quartal war die Nachfrage nach stickstoffhaltigen Düngemitteln aufgrund spekulativer Voreinlagerungen des Handels im zweiten Halbjahr 2005 relativ verhalten. Gestiegene Preise für den wichtigen Einsatzstoff Ammoniak zwingen die Wettbewerber zu Preiserhöhungen. Trotzdem konnten die höheren Rohstoffkosten nicht in vollem Umfang über die Preise der Endprodukte weitergegeben werden.

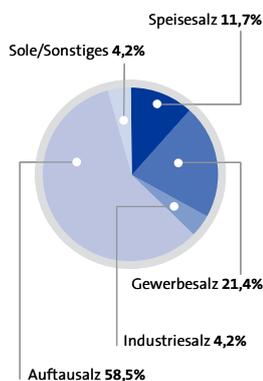
fertiva erzielte im ersten Quartal 2006 einen Umsatz von 132,2 Mio. €; der Anstieg von 10% ist im Wesentlichen durch höhere Verfügbarkeiten und damit mengenbedingt gestiegen. Bei Mehrnährstoffdüngern konnte sowohl mengen- wie preisbedingt ein Umsatzanstieg um knapp 28% auf 43,0 Mio. € erzielt werden. Im Segment der Stickstoffeinzeldünger führten bei nahezu konstantem Absatz deutliche Erlössteigerungen zu einem Umsatzanstieg von rund 10% auf 63,3 Mio. €. Dagegen ging der Umsatz bei Ammonsulfat wie erwartet um 12% auf 25,9 Mio. € zurück; dabei konnten deutlich rückläufige Preise durch eine nur leichte Absatzerhöhung nicht ausgeglichen werden.

Das operative Ergebnis erreichte im ersten Quartal 3,8 Mio. € und fiel damit gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. € zurück. Die starke Erhöhung der Rohstoffkosten sowie der Erlösrückgang bei Ammonsulfat waren hierfür maßgebend.

Wir gehen im Jahr 2006 von einer leichten Umsatzausweitung aufgrund höherer Durchschnittserlöse für stickstoffhaltige Düngemittel aus. Die Erlössteigerungen werden jedoch voraussichtlich nicht ausreichen, die steigenden Rohstoffkosten in vollem Umfang auszugleichen. Nach dem sehr guten Ergebnis des Vorjahres rechnen wir daher mit einem Rückgang des operativen Ergebnisses.

Abweichung in Mio. €	Q1/06
Umsatz	157,7
Umsatzveränderung	+ 21,6
- Speisesalz	+ 0,2
- Gewerbesalz	+ 2,4
- Industriesalz	+ 1,2
- Auftausalz	+ 17,8
- Sole/Sonstiges	+ 0,0

Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - März 2006



Salz	Januar - März (Q1)		
Angaben in Mio. €	2006	2005	%
Umsatz	157,7	136,1	+ 15,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	53,0	44,2	+ 19,9
Operatives Ergebnis (EBIT I)	47,5	38,9	+ 22,1
Operative EBIT-Marge in %	30,1	28,6	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	47,5	38,9	+ 22,1
Investitionen	1,5	1,5	+ 0,0
Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl)	1.373	1.361	+ 0,9

Aufgrund des außergewöhnlich langen und kalten Winters in weiten Teilen Nordeuropas war der Geschäftsverlauf der europäischen Salzindustrie im ersten Quartal von einer überdurchschnittlich hohen Nachfrage nach Auftausalz geprägt.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im Berichtsquartal 157,7 Mio. € und lag damit insbesondere mengenbedingt 16% über dem Vorjahresniveau. Bei Speisesalzen (18,4 Mio. €) lag der Umsatz mengenbedingt leicht über dem Vorjahreswert. In den Segmenten der Gewerbe- (33,7 Mio. €) bzw. Industriesalze (6,7 Mio. €) führten sowohl Absatzsteigerungen als auch Preiserhöhungen zu Umsatzsteigerungen um 8% bzw. 22%. Dominiert wurde der positive Geschäftsverlauf des ersten Quartals allerdings von dem sehr starken Auftausalzgeschäft; hier stieg der Umsatz aufgrund deutlich höherer Mengen wie auch verbesserter Durchschnittserlöse um 24% auf 92,3 Mio. €.

Der Anstieg des operativen Ergebnisses im ersten Quartal um 22% auf 47,5 Mio. € ist vorwiegend auf das sehr gute Auftausalzgeschäft zurückzuführen.

Nach dem witterungsbedingt sehr guten Start hat der Geschäftsbereich Salz die Basis für ein erneut sehr gutes Jahr 2006 gelegt. Die Umsatzprognose für Auftausalz für das Gesamtjahr 2006 liegt jedoch unterhalb des Spitzenjahres 2005, da wir einen durchschnittlichen Winterverlauf im vierten Quartal unterstellt haben. Wir rechnen zusätzlich mit spürbaren, vor allem preisbedingten Umsatzsteigerungen in den anderen Produktbereichen und gehen daher von einem Umsatz auf Vorjahresniveau aus. Das EBIT 2006 wird leicht unter dem Vorjahresniveau erwartet, da hohe Umsätze und Kosteneinsparungen die erheblichen preisbedingten Energiekostensteigerungen voraussichtlich nicht vollständig ausgleichen werden.

Entsorgung und Recycling	Januar - März (Q1)		
	2006	2005	%
Angaben in Mio. €			
Umsatz	17,0	12,5	+ 36,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4,2	2,1	+ 100,0
Operatives Ergebnis (EBIT I)	3,6	1,5	> 100,0
Operative EBIT-Marge in %	21,2	12,0	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	3,6	1,5	> 100,0
Investitionen	0,3	0,1	> 100,0
Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl)	36	34	+ 5,9

Der Entsorgungsmarkt in Deutschland war auch im ersten Quartal sehr wettbewerbsintensiv. Die durch die Zunahme von Rauchgasreinigungsrückständen aus Hausmüllverbrennungsanlagen ausgelösten Kapazitätsengpässe führten allerdings zu moderaten Preiserhöhungen für Abfallverwertungsdienstleistungen.

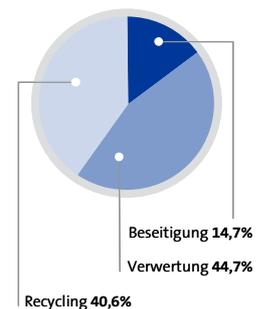
Im Berichtsquartal stieg der Umsatz vor allem mengenbedingt um 36% auf 17,0 Mio. €. Der Umsatz in der untertägigen Abfallbeseitigung lag mit 2,5 Mio. € rund 14% über dem Vorjahreswert; neben Mengen haben auch Preissteigerungen zum Anstieg des Umsatzes geführt. In der untertägigen Verwertung erreichten wir einen hauptsächlich mengenbedingten Zuwachs von 50% auf 7,5 Mio. €. Hier zeigen sich weiterhin positive Effekte aus der im letzten Jahr geänderten Rechtslage zum Umgang mit Siedlungsabfällen. Das Recyclinggeschäft lag im ersten Quartal mit 6,9 Mio. € rund 47% über dem Vorjahresniveau; hier stieg der Umsatz aufgrund deutlich höherer Mengen wie auch verbesserter Durchschnittserlöse beim Absatz von Aluminiumgranulat.

Im ersten Quartal hat sich das operative Ergebnis analog zur Umsatzentwicklung mit 3,6 Mio. € mehr als verdoppelt.

Für das Jahr 2006 erwarten wir ein im Vergleich zum Vorjahr höheres Umsatzniveau. Wir rechnen mit höheren Mengen an Rauchgasreinigungsrückständen zur untertägigen Verwertung sowie einem weiterhin positiven Recyclinggeschäft bei Aluminiumsalzschlacken. Analog zur Umsatzentwicklung gehen wir von einem spürbaren Anstieg des operativen Ergebnisses aus.

Abweichung in Mio. €	Q1/06
Umsatz	17,0
Umsatzveränderung	+ 4,5
- Beseitigung	+ 0,3
- Verwertung	+ 2,0
- Recycling	+ 2,2

Umsätze nach Bereichen
Jan. - März 2006



Dienstleistungen und Handel	Januar - März (Q1)		
	2006	2005	%
Angaben in Mio. €			
Umsatz	14,9	14,7	+ 1,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8,8	7,6	+ 15,8
Operatives Ergebnis (EBIT I)	7,3	6,1	+ 19,7
Operative EBIT-Marge in %	49,0	41,5	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	7,3	6,1	+ 19,7
Investitionen	1,0	1,1	- 9,1
Mitarbeiter am 31.03. (Anzahl)	396	386	+ 2,6

Im ersten Quartal 2006 stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs Dienstleistungen und Handel leicht auf 14,9 Mio. €. Der Innenumsatz aus den gegenüber K+S-Gruppengesellschaften erbrachten Leistungen, insbesondere bei der Logistik, ist in dieser Zahl nicht enthalten.

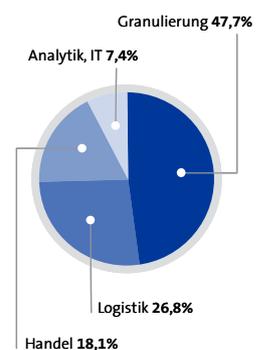
Im Logistikbereich erreichte der Umsatz 3,9 Mio. € und lag damit auf Vorjahresniveau. Beim Handelsgeschäft ist der Umsatz infolge veränderter Abrechnungsmodalitäten erfolgsneutral um 0,8 Mio. € auf 2,7 Mio. € gesunken. Bei IT und Analytik (1,1 Mio. €) lagen die Umsätze aufgrund zusätzlicher Aufträge im Bereich der Analytikdienstleistungen um 0,3 Mio. € über denen des Vorjahres. Der Umsatzanstieg im ersten Quartal ist hauptsächlich auf das mengenbedingt gute Geschäft bei der Herstellung von CATSAN® (Granulierung) zurückzuführen; hier stieg der Umsatz um rund 12% auf 7,1 Mio. €.

Das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs lag mit 7,3 Mio. € im ersten Quartal um 1,2 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres und ist im Wesentlichen auf einen höheren Ergebnisbeitrag bei der Logistik zurückzuführen. Ein höherer Warenumsatz sowie gestiegene Exporte nach Übersee für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte waren hierfür maßgeblich.

Im Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel erwarten wir einen stabilen Geschäftsverlauf. Umsatz und operatives Ergebnis sollten in diesem Jahr die guten Vorjahreswerte wieder erreichen.

Abweichung in Mio. €	Q1/06
Umsatz	14,9
Umsatzveränderung	+ 0,2
- Granulierung	+ 0,7
- Logistik	+ 0,0
- Handel	- 0,8
- IT, Analytik	+ 0,3

Umsätze nach Bereichen
Jan. - März 2006



Finanzteil

Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Die Zwischenberichte der K+S Gruppe werden ab dem Jahr 2006 nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vergleichsperiode des Vorjahres wurde entsprechend angepasst. Die Bewertungsgrundsätze dieses Quartalsabschlusses entsprechen denen der Vergleichsperiode. Die unterjährigen Zahlen sind ungeprüft.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		Januar - März (Q1)	
Angaben in Mio. €		2006	2005
Umsatz		855,5	795,1
Herstellungskosten		519,6	498,4
Bruttoergebnis vom Umsatz		335,9	296,7
Bruttomarge in %		39,3	37,3
Vertriebskosten		201,2	186,5
davon: Frachtkosten		122,3	107,7
Allgemeine Verwaltungskosten		17,6	17,5
Forschungs- und Entwicklungskosten		3,1	3,2
Sonstige betriebl. Erträge/Aufwendungen		- 1,2	9,9
Beteiligungsergebnis		0,3	0,0
Operatives Ergebnis (EBIT I)		113,1	99,4
Operative EBIT-Marge in %		13,2	12,5
Marktwertveränderungen aus Kurssicherungsgeschäften		51,7	48,6
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)		164,8	148,0
Zinsergebnis		- 5,7	- 5,3
Sonstiges Finanzergebnis		- 0,2	1,3
Finanzergebnis		- 5,9	- 4,0
Ergebnis vor Steuern		158,9	144,0
Ergebnis vor Steuern, bereinigt*		107,2	95,4
Ertragsteuern		55,1	52,7
davon: latente Steuern		30,2	34,0
Ergebnis nach Steuern		103,8	91,3
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis		0,0	0,0
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter		103,8	91,3
Eliminierungen Marktwertveränderungen nach Steuern		- 32,6	- 30,6
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt*		71,2	60,7
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert $\hat{=}$ verwässert)		2,52	2,15
Ergebnis je Aktie in €, bereinigt*		1,73	1,43
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.)		41,2	42,5

* Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Bilanzgewinn/ Gewinn-rücklagen	Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Zeitwert-rücklage	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Angaben in Mio. €							
Stand 01.01.2006	108,8	8,7	804,6	- 0,2	20,1	0,1	942,1
Dividende für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis der Periode	-	-	103,8	-	-	-	103,8
Bezug Mitarbeiteraktien	-	-	- 7,5	-	-	-	- 7,5
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	5,8	-	5,8
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	2,2	0,1	5,1	-	7,4
Stand 31.03.2006	108,8	8,7	903,1	- 0,1	31,0	0,1	1.051,6
Stand 01.01.2005	108,8	4,7	756,3	- 1,4	16,0	-	884,4
Dividende für das Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis der Periode	-	-	91,3	-	-	-	91,3
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	- 0,1	-	- 0,1
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	- 1,5	- 0,3	6,8	-	5,0
Stand 31.03.2005	108,8	4,7	846,1	- 1,7	22,7	-	980,6

Bilanz - Aktiva			
Angaben in Mio. €	31.03.2006	31.03.2005	31.12.2005
Immaterielle Vermögenswerte	121,6	98,1	82,2
davon: Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,9	13,9	13,9
Sachanlagen	778,5	804,8	791,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	11,2	11,1	11,2
Finanzanlagen	19,0	21,6	19,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9,8	6,5	2,0
Wertpapiere	39,1	49,6	56,0
Latente Steuern	47,5	81,6	58,2
Langfristige Vermögenswerte	1.026,7	1.073,3	1.020,8
Vorräte	271,2	239,8	281,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	714,2	695,2	598,2
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	259,7	186,4	206,2
davon: derivative Finanzinstrumente	173,0	103,6	120,9
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	2,1	2,4	2,6
Wertpapiere	75,8	108,2	76,0
Flüssige Mittel	107,8	54,0	74,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.430,8	1.286,0	1.238,3
AKTIVA	2.457,5	2.359,3	2.259,1

Bilanz - Passiva			
Angaben in Mio. €	31.03.2006	31.03.2005	31.12.2005
Gezeichnetes Kapital	108,8	108,8	108,8
Kapitalrücklage	8,7	4,7	8,7
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	934,0	867,1	824,6
Anteile anderer Gesellschafter	0,1	0,0	0,0
Eigenkapital	1.051,6	980,6	942,1
Finanzverbindlichkeiten	6,2	15,6	6,0
Übrige Verbindlichkeiten	10,7	9,7	10,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	171,9	217,7	171,7
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	323,9	323,3	324,9
Sonstige Rückstellungen	135,5	114,6	138,0
Latente Steuern	33,2	37,5	13,7
Langfristiges Fremdkapital	681,4	718,4	665,1
Finanzverbindlichkeiten	24,6	68,4	23,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	332,1	273,5	354,0
Sonstige Verbindlichkeiten	100,6	92,5	72,2
davon: derivative Finanzinstrumente	28,9	9,5	27,7
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	25,9	22,3	19,9
Rückstellungen	241,3	203,6	182,3
Kurzfristiges Fremdkapital	724,5	660,3	651,9
PASSIVA	2.457,5	2.359,3	2.259,1

Geld und Geldanlagen		
Angaben in Mio. €	Januar - März (Q1)	
	2006	2005
Geld und Geldanlagen zu Beginn der Periode	172,6	205,1
Flüssige Mittel	107,8	54,0
Bankverbindlichkeiten < 3 Monate Laufzeit	-	- 61,7
Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen*	-	-
Gelder von verbundenen Unternehmen*	- 4,3	- 3,4
Nettofinanzmittelbestand am 31.03.	103,5	- 11,1
Wertpapiere	115,0	157,8
Bankverbindlichkeiten > 3 Monate Laufzeit	- 30,8	- 22,3
Geld und Geldanlagen am 31.03.	187,7	124,4

* nicht im Konsolidierungskreis enthaltene Unternehmen

Finanzteil

Kapitalflussrechnung	Januar - März (Q1)	
Angaben in Mio. €	2006	2005
Operatives Ergebnis (EBIT I)	113,1	99,4
Abschreibungen auf Anlagevermögen*	30,0	31,8
Auflösung negativer Unterschiedsbeträge	0,0	- 1,8
Abnahme(-)/Zunahme(+) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	- 5,9	- 5,0
Erhaltene Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	1,3	1,6
Realisierte Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen und Wertpapieren	1,6	2,1
Gezahlte Zinsen	- 1,2	- 1,2
Gezahlte Ertragsteuern	- 24,9	- 18,7
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-	-
Brutto-Cashflow	114,0	108,2
Gewinn(-)/Verlust(+) aus Anlagenabgängen	- 3,0	- 3,9
Zunahme(-)/Abnahme(+) Vorräte	10,2	14,9
Zunahme(-)/Abnahme(+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	- 122,2	- 213,7
Abnahme(-)/Zunahme(+) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	- 18,9	- 41,9
Zunahme kurzfristiger Rückstellungen	52,0	70,5
Auslagerung von Rückstellungen	- 0,4	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	31,7	- 65,9
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	3,0	2,6
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	- 0,9	- 0,5
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	- 15,0	- 12,8
Auszahlungen für Finanzanlagen	- 0,1	- 1,1
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-	-
Einzahlungen aus dem Verkauf/Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	20,8	7,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	7,8	- 4,7
Freier Cashflow	39,5	- 70,6
Dividendenzahlung	-	-
Erwerb von eigenen Aktien	- 7,5	- 2,6
Aufnahme(+)/Tilgung(-) von Darlehen	1,5	1,7
Auslagerung von Rückstellungen (Umgliederung)	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 6,0	- 0,9
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	33,5	- 71,5
Wertänderung des Bestands an Finanzmitteln	0,2	-
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	-	- 1,5
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	33,7	- 73,0

* auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Anhang

Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Düngemitteln und Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Bei Düngemitteln erzielen wir in den ersten sechs Monaten aufgrund der europäischen Frühjahrsdüngung in der Regel die höchsten Umsätze. Dieser Effekt kann durch Überseeverkäufe verstärkt oder abgemildert werden. Die Verkäufe von Salzprodukten – speziell von Auftausalz – sind erheblich von der jeweiligen winterlichen Witterung während des ersten und vierten Quartals abhängig.

In Summe führen beide Effekte dazu, dass das erste Halbjahr umsatz- und besonders ergebnisseitig am stärksten ausfällt.

Regionale Umsatzverteilung

Zusätzlich zu der grafischen Darstellung der regionalen Umsatzverteilung für die K+S Gruppe im Lagebericht zeigt die nachfolgende Tabelle die Umsatz-, Mengen- und Durchschnittspreisangaben für unseren größten Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte:

Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte		Q1/05	Q2/05	Q3/05	Q4/05	2005	Q1/06
Umsatz*	Mio. €	312,2	306,4	261,4	317,2	1.197,2	336,0
- Europa	Mio. €	219,4	204,1	166,3	181,4	771,2	226,2
- Übersee	Mio. €	92,8	102,3	95,1	135,8	426,0	109,8
Mengen	Mio. t eff.	2,11	2,06	1,77	1,92	7,86	2,11
- Europa	Mio. t eff.	1,48	1,42	1,13	1,20	5,23	1,45
- Übersee	Mio. t eff.	0,63	0,64	0,64	0,72	2,63	0,66
Ø-Preis	€/t eff.	148,0	148,7	147,7	165,2	152,3	159,2
- Europa	€/t eff.	148,2	143,7	147,2	151,2	147,5	156,0
- Übersee	€/t eff.	147,3	159,8	148,6	188,6	162,0	166,9

* Der Umsatz beinhaltet sowohl Preise inkl. als auch exkl. Fracht und basiert bei den Überseeumsätzen auf den jeweiligen USD/EUR-Kassakursen. Für den Großteil dieser Umsatzerlöse wurden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen, die uns günstigere EUR-Erlöse ermöglichen als hier angegeben. Diese Effekte sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Die Preisangaben sind nur als grobe Indikation zu verstehen.

Währungsergebnis im EBIT I

Unsere Kurssicherung erfolgt überwiegend über Bandbreitenoptionen („double barrier options“). Die Laufzeiten der eingesetzten Derivate sind unterschiedlich und erstrecken sich bis einschließlich 2008. Dabei ist zu beachten, dass die abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte ihre Wirkung nur behalten, solange der USD/EUR-Kassakurs zwischen vereinbarten Bandbreiten verbleibt; diese können wir bei Bedarf gegen Inkaufnahme zusätzlicher Prämien anpassen. Für das Jahr 2006 liegen diese aktuell zwischen 1,12 USD/EUR und 1,35 USD/EUR.

Für das Jahr 2006 haben wir insgesamt 500 Mio. USD gesichert (2005: 480 Mio. USD). Die durchschnittlichen Sicherungskurse je Quartal lauten für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wie folgt:

Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte	Q1/05	Q2/05	Q3/05	Q4/05	2005	Q1/06	Q2/06e	Q3/06e	Q4/06e	2006e
USD/EUR-Sicherungskurs nach Prämien	1,17	1,17	1,14	1,12	1,15	1,13	1,09	1,06	1,05	1,07
Durchschnittl. USD/EUR-Kassakurs	1,31	1,26	1,22	1,19	1,24	1,20	–	–	–	–

* Ab Q2/06 handelt es sich um Erwartungswerte; wir unterstellen dabei, dass keine Nachsicherungen notwendig werden.

Anhang

Zinsergebnis		
Angaben in Mio. €	Q1/06	Q1/05
Zinserträge	1,3	1,6
Zinsaufwand	- 7,0	- 6,9
davon: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen	- 2,3	- 2,3
davon: Zinsaufwand für Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	- 3,5	- 3,3
Zinsergebnis	- 5,7	- 5,3

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß IAS 19. Folgende Parameter wurden zur Berechnung der Pensionsrückstellungen herangezogen:

- Gehaltssteigerungstrend: 1,5%
- Rentensteigerungstrend: 1,5%
- Diskontierungsfaktor: 4,6%

Für die Berechnung eines Großteils der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- Preissteigerungstrend: 1,5%
- Diskontierungsfaktor: 5,0%

Ertragsteuern		
Angaben in Mio. €	Q1/06	Q1/05
Körperschaftsteuer	8,0	4,0
Gewerbeertragsteuer	12,9	9,6
Ausländische Ertragsteuern	4,0	5,1
Latente Steuern	30,2	34,0
Ertragsteuern	55,1	52,7

Die nicht zahlungswirksamen latenten Steuern resultieren aus steuerlichen Verlustvorträgen sowie anderen temporären steuerlichen Bewertungsdifferenzen, insbesondere Marktwertveränderungen unserer Optionen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2005 nicht signifikant verändert und sind insgesamt als nicht wesentlich einzustufen.

Quartalsübersicht

Umsatz und operatives Ergebnis (IFRS)	2005					2006	
Angaben in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	2005	Q1	%
Kali- und Magnesiumprodukte	312,2	306,4	261,4	317,2	1.197,2	336,0	+ 7,6
COMPO	199,2	144,8	89,9	107,8	541,7	197,7	- 0,8
fertiva	120,4	138,3	170,1	139,5	568,3	132,2	+ 9,8
Salz	136,1	65,2	75,1	121,6	398,0	157,7	+ 15,9
Entsorgung und Recycling	12,5	14,8	13,7	15,0	56,0	17,0	+ 36,0
Dienstleistungen und Handel	14,7	12,7	12,2	14,9	54,5	14,9	+ 1,4
Umsatz K+S Gruppe	795,1	682,2	622,4	716,0	2.815,7	855,5	+ 7,6
Kali- und Magnesiumprodukte	36,7	46,4	31,7	37,0	151,8	42,1	+ 14,7
COMPO	18,3	7,3	- 1,4	0,8	25,0	16,3	- 10,9
fertiva	5,4	5,3	2,5	1,6	14,8	3,8	- 29,6
Salz	38,9	2,0	4,4	17,4	62,7	47,5	+ 22,1
Entsorgung und Recycling	1,5	3,2	1,8	1,6	8,1	3,6	> 100,0
Dienstleistungen und Handel	6,1	5,6	5,6	2,8	20,1	7,3	+ 19,7
Überleitung	- 7,5	- 5,7	- 6,0	- 12,4	- 31,6	- 7,5	+ 0,0
EBIT I K+S Gruppe	99,4	64,1	38,6	48,8	250,9	113,1	+ 13,8

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	2005					2006	
Angaben in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	2005	Q1	%
Umsatz	795,1	682,2	622,4	716,0	2.815,7	855,5	+ 7,6
Herstellungskosten	498,4	451,9	421,0	439,9	1.811,2	519,6	+ 4,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	296,7	230,3	201,4	276,1	1.004,5	335,9	+ 13,2
Vertriebskosten	186,5	164,7	143,6	178,2	673,0	201,2	+ 7,9
Allgemeine Verwaltungskosten	17,5	18,5	17,6	18,1	71,7	17,6	+ 0,6
Forschungs- u. Entwicklungskosten	3,2	3,2	3,5	3,1	13,0	3,1	- 3,1
Sonst. betriebl. Erträge/Aufwendungen	9,9	16,6	1,0	- 32,5	- 5,0	- 1,2	-
Beteiligungsergebnis	0,0	3,6	0,9	4,6	9,1	0,3	-
Operatives Ergebnis (EBIT I)	99,4	64,1	38,6	48,8	250,9	113,1	+ 13,8
Marktwertveränderungen aus Kurssicherungsgeschäften	48,6	- 43,8	15,0	1,0	20,8	51,7	+ 6,4
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	148,0	20,3	53,6	49,8	271,7	164,8	+ 11,4
Finanzergebnis	- 4,0	- 1,1	- 2,1	- 4,9	- 12,1	- 5,9	- 47,5
Ergebnis vor Steuern	144,0	19,2	51,5	44,9	259,6	158,9	+ 10,3
Ergebnis vor Steuern, bereinigt*	95,4	63,0	36,5	43,9	238,8	107,2	+ 12,4
Ertragsteuern	52,7	5,7	18,2	8,6	85,2	55,1	+ 4,6
davon: latente Steuern	34,0	- 11,9	13,1	0,3	35,5	30,2	- 11,2
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	91,3	13,5	33,3	36,3	174,4	103,8	+ 13,7
Eliminierungen Marktwertveränderungen	- 30,6	27,6	- 9,5	- 0,6	- 13,1	- 32,6	- 6,5
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt*	60,7	41,1	23,8	35,7	161,3	71,2	+ 17,3

* Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.

Übrige Kennzahlen (IFRS)	2005					2006	
	Q1	Q2	Q3	Q4	2005	Q1	%
Investitionen (Mio. €) ¹⁾	13,3	24,2	28,2	41,4	107,1	15,8	+ 18,8
Abschreibungen (Mio. €) ¹⁾	31,8	31,9	31,5	37,0	132,2	30,0	- 5,7
Brutto-Cashflow (Mio. €)	108,2	68,9	60,4	104,0	341,5	114,0	+ 5,4
Ergebnis je Aktie, bereinigt (€) ²⁾	1,43	0,97	0,56	0,86	3,81	1,73	+ 20,9
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	2,55	1,62	1,42	2,49	8,07	2,77	+ 8,6
Buchwert je Aktie, bereinigt (€) ²⁾	22,05	22,40	22,84	-	22,43	23,88	+ 8,3
Gesamtanzahl Aktien (Mio.)	42,50	42,50	42,50	-	42,50	41,25	- 2,9
Ausstehende Anzahl Aktien (Mio.) ³⁾	42,44	42,50	42,50	-	41,25	41,13	- 3,1
Durchschnittl. Anzahl Aktien (Mio.) ⁴⁾	42,48	42,50	42,50	41,70	42,31	41,20	- 3,0
Mitarbeiter per Stichtag (Anzahl)	11.048	10.956	11.051	-	11.012	10.979	- 0,6
Schlusskurs (XETRA, €)	43,62	45,78	58,74	-	51,05	66,60	+ 52,7

1) In bzw. auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

2) Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; 37,0% Steuersatz unterstellt.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

4) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

Termine	2006/2007
Quartalsbericht zum 30. Juni 2006	10. August 2006
Quartalsbericht zum 30. September 2006	14. November 2006
Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	14. November 2006
Bericht über den Geschäftsverlauf 2006	15. März 2007
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	15. März 2007
Hauptversammlung, Kassel	9. Mai 2007
Quartalsbericht zum 31. März 2007	9. Mai 2007
Dividendenausschüttung	10. Mai 2007
Quartalsbericht zum 30. Juni 2007	14. August 2007

Kontakt

K+S Aktiengesellschaft
 Bertha-von-Suttner-Str. 7
 34131 Kassel
 Tel.: 0561/9301-0
 Fax: 0561/9301-1753
 Internet: www.k-plus-s.com

Investor Relations

Tel.: 0561/9301-1460
 Fax: 0561/9301-2425
 E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

Kommunikation

Tel.: 0561/9301-1722
 Fax: 0561/9301-1666
 E-Mail: pr@k-plus-s.com

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an, wenn Sie Fragen haben. Wir beantworten sie gerne und senden Ihnen weitere Informationen zu. Wichtige Unternehmensnachrichten, Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere Publikationen können Sie auch unmittelbar unter www.k-plus-s.com/aktie/ir.cfm abrufen. Die Information und Darstellung der Publikationen im Internet sind mit den gedruckten Exemplaren identisch.

